

Kran & Bühne eröffnet neues Büro in Freiburg



Wir sind umgezogen – Freiburg im Breisgau ist das neue Quartier des vergrößerten Redaktions- und Verwaltungsteams von *Kran & Bühne*, das Sie über alles Wichtige in der weltweiten Kran- und Hebebühnenindustrie auf dem Laufenden hält. Bitte senden Sie alle redaktionellen Informationen an die untenstehende neue Büroadresse*. Ebenso wenden Sie sich auch in Adressänderungs-, Abonnements- und Buchhaltungsangelegenheiten an diese Anschrift.

Der Anzeigenverkauf in Deutschland liegt weiterhin in den bewährten Händen von Michael Boyle und Christine Sieg in unserem Büro in Oberaudorf**. Kleinanzeigen betreut Anja Hesse unter unserer Freiburger Adresse.

Unsere Adresse für Redaktion, Kleinanzeigen, Stelleninserate, Buchhaltung und Vertrieb ist:

**Kran & Bühne*, Vertikal Verlag, Sundgaullee 15, D-79114 Freiburg, Tel.: 0761 89 7866-0, Fax: 0761 88 66814, e-mail: info@vertikal.net

Alles Wissenswerte über Mediadaten und Anzeigenpreise erfahren Sie von:

**Michael Boyle, Vertikal Verlag, Postfach 1163, D-83076 Oberaudorf, Tel.: 08033 91232, Fax: 08033 91288, e-mail: MBoyle@t-online.de

Unsere Adresse in England bleibt unverändert:

The Vertikal Press Ltd, New England House-Level 5,
New England Street, GB-Brighton BN1 4GH.
Tel.: 01273 884422, Fax: 01273 884477, e-mail: info@vertikal.net

Unverändert bleibt auch, daß *Kran & Bühne* stets auf der Suche nach aktuellen Informationen und Illustrationen von außergewöhnlichen Bauprojekten, neuen Maschinen und expandierenden Unternehmen ist. Wenn Sie also eine spannende Story „auf Lager haben“ – die *Kran & Bühne*-Redaktion hat per Telefon, Fax oder e-mail immer ein „offenes Ohr“ für Sie.

Also, auf bald!

Ihr Tim Whiteman



* *Kran & Bühne* – Redaktion, Vertikal Verlag, Sundgaullee 15, D-79114 Freiburg. Tel: 0761 89 7866-0, Fax: 0761 88 66814, e-mail: info@vertikal.net

Wiesbauers Schwerlasthübe

Wo ein beschränkter Bahnübergang aufgelöst wird, muß oftmals eine Unterführung neu geschaffen werden. An der Bahnstrecke Karlsruhe-Heilbronn nahe bei Eppingen wurde solch eine Unterführung jetzt neu eingerichtet. Zwei vor Ort gegossene Betonteile mit Stückgewichten von 275 t bzw. 150 t wurden von der Kranverleihfirma Wiesbauer, Bietigheim, mit ihrem neuen Liebherr-Gittermastkran Typ LG 1550 eingehoben. Vorher waren 1.200 m³ Erdreich abzutragen, um das Plenum für den Betondurchlass vorzubereiten. Erd- und Kranarbeiten wurden auf ein Wochenende verlegt, da die Bahnstrecke nur für eine kurze Dauer gesperrt werden konnte. Der 8-achsige, 550 t-Schwerlastkran arbeitete bei diesem Einsatz mit 35 m langem Hauptausleger und 160 t Ballast.

Den 275 t schweren Betondurchlaß platzierte der Kran bei 10,6 m Ausladung, den 150 t schweren Fahrtrog mit 19 m Reichweite. Bei beiden Hüben war der Kran bis an seine Leistungsgrenze ausgelastet. Besondere Sorgfalt erforderte das Umsetzen des 280 t schweren,



vollaufgerüsteten Fahrzeugkrans zwischen den beiden Standorten bei aufgeweichem Untergrund. Teilweise war eine Fahrstraße aus Stahlplatten für den Kran erforderlich. Großdimensionierte Abstützplatten sorgten für einen sicheren Stand des Krans und eine großflächige Verteilung der Stützdrücke.

Wiesbauer hat eine Kranflotte mit 40 Teleskop- und Gittermastkränen mit Traglasten von 30 t bis 800 t. An Transportfahrzeugen unterhält das Unternehmen 50 Tieflader und Sattelzugmaschinen.



„Leitwolf“ aus Heilbronn

Ende September stellte Man Wolffkran mit dem 9025 FL den ersten Turmkran seiner neuen XXL-Generation vor. Mit seinen Leistungsdaten ist dieser Obendreher ein Vertreter der sogenannten „Reaching-Cranes“, deren besonderes Profil eine möglichst große Ausladung ist.

Der 9025 FL hat eine maximale Auslegerlänge von 90 m, eine Traglast an der Spitze von 2,5 t, eine frei stehende Hakenhöhe von 59 m und einem maximalen Hakenweg von 400 m. Damit ist er im 400-tm-Bereich für Einsätze auf großflächigen Baustellen geeignet. Die maximale Traglast dieses Krans im 2-Strang-Betrieb beträgt 20 t.

Ebenfalls neu ist der 6017 FL, ein 140-tm-Kran nach BGL mit einer Ausladung von 60 m bei 1,7 t Spitzenlast. Er soll die Wolff-Turmkranpalette ergänzen und positioniert sich zwischen dem 5520 FL mit 125 tm und dem 6522 FL mit 200 tm. Die

Der 9025 FL hat eine maximale Auslegerlänge von 90 m, eine Traglast an der Spitze von 2,5 t, eine frei stehende Hakenhöhe von 59 m und einem maximalen Hakenweg von 400 m.

maximale Traglast dieses Krans beträgt im 2-Strang-Betrieb 6 t. Eine Option auf 4-Strang-Betrieb ist möglich.

Mit Crane Control Plus präsentierte der Heilbronner Kran-Hersteller eine neu entwickelte Steuerung mit Frequenzumrichter-Antrieb (FU-Antrieb). CC Plus kann die Traglastkurve um mehr als 20% erhöhen. Per Knopfdruck kann der Kranführer diese Funktion bei Bedarf wählen und so mehr als 20 % Last über den Nennabschaltpunkt hinaus fahren.

Günther Grabowski, Geschäftsführer von Man Wolffkran, betonte während der Kranpräsentation, „daß unser Markt derzeit primär der deutschsprachige Raum sowie England und Irland ist. Integraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie ist die Vermietung von Turmdrehkränen. Derzeit können die Nutzer auf 770 Wolff-Krane und über 15.000 Komponenten zurückgreifen.“

Hafen- mobilkran?

Der Demag AC 500-1 ist zwar kein klassischer Hafenturmobilkran, aber bei Not an Hebe- und Transportmitteln in Hafen kann der Einsatz eines Teleskopkranes schon Sinn machen. Durch den Ausfall einer 25 m hohen Containerbrücke im Hafen Born fuhr der AC500-1 der Convoi Europe B.V. noch



am Tag der Ankunft aus dem Herstellerwerk zu seinem ersten Einsatz an den Containerterminal in den Hafen.

Aktuell stehen über 20 Demag Teleskopkrane von 40 bis 300 Tonnen im Fuhrpark des Unternehmens. Jos Ickenroth, Leiter der Niederlassung Convoi Sittard meint: „Der neue 500-Tonner ist derzeit das beste Gerät in dieser Klasse und trifft absolut unsere Anforderungen.“

Der Gewinner!

Der Gewinner unseres Wettbewerbes „Gewinnen Sie eine Reise zur Apex“ war Jeus Harm, Vertriebsleiter Arbeitsbühnen bei Schneider Hubarbeitsbühnen und Baumaschinen GmbH in Ottweiler. Herr Harm kam mit seiner Frau zur Apex-Ausstellung in Maastricht. Hier mit Herausgeber Tim Whiteman (rechts) am *Kran & Bühne*-Stand.



Beide genossen die Veranstaltung und nahmen sich auch Zeit, um die Stadt zu besichtigen. Herr Harm, ein treuer Leser von *Kran & Bühne*, nutzte die Gelegenheit, um auf der Messe einige Neuanschaffungen abzuklären, die seine Firma für die nähere Zukunft geplant hat.

Teleskop-Painting

Vor kurzem nahm ein Teleskop von Manitou in Böblingen an einem besonderen Einsatz teil – Andreas Furtwängler stellte einen neuen Rekord im Bodypainting auf: 150 fast nackte Körper wurden in sechs Stunden verziert. Die Manitou Deutschland GmbH und der Vertrags-händler Michael Hald unterstützten das Projekt mit einem MRT 1850. Dieser Teleskop sorgte für den „richtigen Auftritt und Dreh“ des Performance-Künstlers.



Kurz&Wichtig

Die nächste Jahresversammlung der **Bundesfachgruppe Schwertransporte und Kranarbeiten (BSK)** findet vom 10. bis 12. November in Rostock-Warnemünde statt. Der Veranstaltungsort ist das Hotel Neptun. BSK Tel: 069 79 19 341, Fax 069 79 19 327.

Kühne Arbeitsbühnen-Vermietung hat in Lohfelden/Kassel ein neues Dienstleistungs- und Handwerkszentrum eröffnet. Die offizielle Eröffnungszeremonie wurde vom Lohfeldener Bürgermeister Bernhard Blank durchgeführt.

Seit 1. September 2000 hat die **Transgerma Kiehnkopf & Schmidt GmbH**, Frankfurt/M. ihre Tätigkeit aufgenommen. Die Firma steht unter Leitung von Hans-Peter Schmidt als geschäftsführendem Gesellschafter. Das neue Unterneh-

men wird sich mit internationaler Expedition befassen und schwerpunktmäßig auf dem Gebiet der Anlagen- und Projektlogistik tätig werden. Transgerma kann in den Sparten Schwer- und Spezialtransporte auf Verschub- und Hebetchnik der Riedl-Gruppe zurückgreifen.

Die **Riedl-Gruppe** erteilte Klaus Bunte Prokura für die Firma Transgerma Riedl & Kiehnkopf GmbH in Bremen. Ebenfalls Prokura erhielten Jana Schmidt-Christalla für die Riedl & Tschierschke GmbH in Frankfurt/M und Arnd Held für die Rolf Riedl GmbH in Hagen. Im Büro München der Rolf Riedl GmbH wurde Uwe Kruck Handlungsvollmacht erteilt.

Die **Tirre GmbH** ist dem Verband der Bergungs- und Abschleppunternehmen e.V. (VBA) beigetreten. Der Ladekranhersteller fördert und unterstützt damit die Ziele des Verbandes.

Bronto geht in Führung

Die höchste Arbeitsbühne der Welt heißt Bronto S 88 HLA, hat eine Arbeitshöhe von 88 m, weniger als 48 Tonnen Gesamtgewicht und steht auf einem serienmäßigen LKW-Fahrgestell.

Die erste S 88 HLA wurde von Mateco erworben und konnte an der Apex in Maastricht bewundert werden. Sie überzeugt unter anderem durch:

- Maximale Arbeitshöhe 88 m.
- Maximale seitliche Arbeitsreichweite 35 m.
- Korblast 440 kg.
- Montiert auf einem Standard-Fahrgestell mit weniger als 48 Tonnen Gesamtgewicht.
- Integriertes TeleControl-System, welches eine mobile Kommunikation zwischen der Maschine und dem Bronto Service Center in Finnland ermöglicht.
- Die Möglichkeit, Einsatzgebiete über normale Straßen zu erreichen.

Bronto erklärt, die S 88 HLA sei „eine natürliche Fortsetzung“ der bekannten HLA Reihe, welche seit fast 20 Jahren in Serie produziert wird. Mehr als einhundert Maschinen dieser Serie sind weltweit ausgeliefert worden: unter anderem nach München, Kairo, Frankfurt, Ankara, Calgary, Montreal, Warschau, Taipei, London, Addis Abeba usw.

Dank der automatischen Nivellierung ist die HLA-Serie in nur 40 Sekunden bereit zum Einsatz.

Ebenfalls auf der Apex präsentiert wurde die neue S 50 MDT mit einer maximalen Arbeitshöhe von 50 m. Ihre aussergewöhnliche Reichweite von über 33 m, die variable Korblast und die automatische Nivellierung zogen beinahe so viel Aufmerksamkeit auf sich wie ihr grosser Bruder. Sie kann auf einen Standard-3-Achser montiert werden und hat eine Korblast von maximal 440 kg.



Endbenutzer im Mittelpunkt

Die Arbeitsbühnen-Branche muss sich noch mehr auf den Endverbraucher konzentrieren, wenn sie ihre hohen Wachstumsraten beibehalten will – das forderte Bill Lasky, Präsident der JLG in seiner Eröffnungsrede auf der Apex in Maastricht. In einem ausführlichen und anregenden Statement rief Lasky die Hersteller dazu auf, auch über den Geräteverkauf hinaus vermehrt Präsenz beim Kunden zu zeigen. Nur so sei eine enge Kunden-/Herstellerverbindung möglich.

Das Wachstum der Branche sei phänomenal, so Lasky weiter – wurden 1970 weltweit 2000 Arbeitsbühnen verkauft, rechne die Branche für das Jahr 2000 mit



einer Stückzahl von etwa einer Million. Auf die Frage, ob sich dieser außergewöhnliche Boom seinem Ende nähere, entgegnete er: „Das glaube ich nicht“, forderte aber gleichzeitig die Hersteller auf, die Bedürfnisse der Kunden noch besser zu analysieren und mit maßgeschneiderten Konzepten zu agieren.

Letztlich wurde Lasky auf das „Fusionsfieber“ angesprochen, das der-

zeit in den USA unter Vermietfirmen ausgebrochen ist. Er bezeichnete diese als „ein natürliches Phänomen, das in den meisten Industrieländern vorkommt“ und fügte hinzu, daß „es immer unabhängige Unternehmen geben wird, sie müssen sich in Zukunft nur besser organisieren.“

500. GMK 3050 an Schuch

Der Kranvermieter Schuch, mit Sitz in Bad Dürkheim, hatte am 24.09.2000 zu einem Tag der offenen Tür geladen. Anlaß dieser Veranstaltung war die offizielle Übergabe eines Autokranes GMK 3050 - dabei handelt es sich um das 500. Gerät dieses Typs, das von Grove ausgeliefert wurde. Auch ein 300 t Teleskopkran des gleichen Herstellers wurde angeschafft und verstärkt den bestehenden Fahrzeug- und Gerätepark.

Monika und Fred Schuch gründeten 1972 ein Bergungs- und Abschleppunternehmen in Worms. Sohn Stefan Schuch übernahm 1988 die Geschäftsführung und legte den Schwerpunkt vor allem auf die Kranvermietung. Betrieben werden in Bad Dürkheim 24 Auto- und mehrere Gittermastkrane. Eine Spedition für Schwertransporte und Baulogistik, Handel mit Kranen und Baumaschinen sowie zwei Großtankstellen mit Waschpark und der Handel mit Mineralölprodukten sind weitere Geschäftsfelder der Firmengruppe. Beschäftigt werden 70 Mitarbeiter. 1997 wurde das Unternehmen nach ISO 9002 zertifiziert, hat das Dekra Umweltsiegel im Bereich Tankstellen, Kran- und Bergungsdienst und unterzieht sich derzeit einer SCC Sicherheitszertifizierung.



Foto: Heckel

Schlüsselübergabe des 500. Grove GMK 3050 von Mike Lamb (r.), Geschäftsführer Deutsche Grove, an Stefan Schuch.

All-Terrains überarbeitet

Terex Lifting hat im Bereich All-Terrain-Krane, Segment Zweiachsgeräte, die beiden Modelle ATT 350 und ATT 400 in einer optisch und technisch verbesserten Version vorgestellt. Wesentliche Merkmale dieses in den vergangenen Monaten an zahlreiche Kranverleiher und Montageunternehmen ausgelieferten Zweiachsers sind die neu gestalteten Kabinen an Ober- und



Unterwagen. Die fahrzeugbreite Unterwagenkabine gewährleistet eine gute Sicht auf die Straße, und die mit einer großflächigen Verglasung und einer seitlichen Schiebetür ausgerüstete Panoramakabine am Oberwagen zeichnet sich durch ein größeres Platzangebot und verbesserte Sichtbedingungen auf Ausleger und Last aus.

Mit seinem vierschüssigen 30,4 m langen Teleskopausleger erreicht der ATT 400/2 eine Rollenhöhe von 31,6 m. Diese Höhe kann mit klappbaren Gitterverlängerungen (8 und 15 m) auf über 47 m gesteigert werden. Beide Zusatzverlängerungen lassen sich in den Winkeln 0°, 15° und 30° abwinkeln, so sind auch Arbeiten über Hauskanten hinweg möglich. Die maximale Traglast liegt bei 35 t, abgestützt im 360°-Betrieb bei 75 Prozent Kippmoment. Für schnelle Arbeitsspiele sorgt die Hauptwinde mit 41 kN Zugkraft in der ersten Lage und einer Geschwindigkeit von 120 m/min.

Skyjack mit Grove

Die Deutsche Grove wird in Zukunft Skyjack- und Grove Manlift-Arbeitsbühnen in Deutschland vertreiben. Diese Entscheidung fiel nach ausführlichen Gesprächen zwischen Grove und Skyjack über die Durchführung der „strategischen Allianz“, die Anfang dieses Jahres auf der ARA-Messe in den USA bekannt gegeben wurde.

In den USA sind Skyjack und Grove sozusagen „an den Hüften zusammengewachsen“, wie Jos Winterman von Skyjack auf einer Pressekonferenz im Rahmen der Apex verkündete. Er fügte hinzu, es habe Zeit gebraucht, um die etwas komplexeren, auf Europa bezogenen Themen auszuhandeln.

Mit diesem Kommentar weist er auch darauf hin, daß die Allianz kein Zusammenschluß oder eine Übernahme ist, sondern daß die zwei Unternehmen fortan lediglich zusammenarbeiten werden. Aus diesem Grund müssen sie sich durch Gespräche in sämtlichen denkbaren Details einig werden, statt in Direktionssitzungen die Entscheidungen zu treffen.

Als Ergebnis werden nun die Ingenieure sowohl der Skyjack wie auch der Grove in den Werkstätten der Grove in Langenfeld zusammenarbeiten. Das existierende Skyjack-Netzwerk wird größtenteils beibehalten und in eine gemeinsame Struktur verschmolzen. Hässler Hebebühnen aus Halle zum Beispiel, wird weiterhin Skyjack vertreten und die Grove-Produkte in ihr Sortiment aufnehmen.

In der Schweiz wird Stirnimann zum gemeinsamen Händler für Grove und Skyjack, ebenso Prangl in Österreich. In Großbritannien dagegen schließt Grove ihren Verkauf für Manlift. Stattdessen übernimmt ein neues Unternehmen, das zu Skyjack gehört, den Verkauf und den Service der gemeinsamen Produktpalette.

Jeff Bust, Präsident der Grove Worldwide betonte auf der Apex-Pressekonferenz, daß Grove die Manlift-Produkte beibehalten und die Produktion von Arbeitsbühnen in der Fertigungsstätte von Shady Grove weiterführen werde. Seine Aussage wurde auch von John Wheeler, dem Chief Operating Officer von Grove bestätigt, der anmerkte, daß die Grove/Skyjack-Produktpalette nun eine der breitesten in der Branche sei.



Wenn's eng wird

Besonders bei Reparatur-, Wartungs- und Bauarbeiten in Gebäuden müssen Hubarbeitsbühnen, die für viele Montagearbeiten benötigt werden, besonders schmal sein. Mit der Mo-

nostar Y-64 hat Terex Lifting eine Scherenhubarbeitsbühne mit 8,4 m Arbeitshöhe (6,4 m Plattformhöhe) im Programm. Hauptmerkmal der Bühne sind die kompakten Transportabmessungen von 85 cm Breite und 2,8 m Länge. Die elektrisch angetriebene Version Y-64 EL8 ist ausschließlich für den Inneneinsatz konzipiert, die Version Y-64 EL14 kann auch im Außeneinsatz betrieben werden.

Beide Scherenhubarbeitsbühnen sind im eingefahrenen Zustand mit abgeklapptem Geländer 1,30 bzw. 1,37 m hoch und wiegen jeweils rund 2.000 kg. Die 2,65 x 0,84 m große Plattform läßt sich manuell um 90 cm auf 3,55 m Länge ausfahren. Die maximale Traglast des Typs Y-64 EL8 liegt bei 350 kg, die Version Y-64 EL14 kann max. 300 kg schwere Lasten um bis zu 6,4 m anheben.

Neue Generation Ladekrane

Nach der kompletten Überarbeitung wurde von Tirre Ladekrane zur IAA-Nutzfahrzeuge in Frankfurt eine neue Ladekrangeneration vorgestellt. Ein Highlight ist der Euro 262 mit 6-fach Ausschub. Für mehr Reichweite sorgt ein Jib mit drei hydraulischen Ausschüben. Ebenfalls gezeigt wurde der Euro 331.6, ein faltbarer Schwerlastkran mit 6-fach Ausschub, Seilwinde und Funkfernsteuerung. Mit dem Euro 142 und Euro 162 wurden zwei Neukonstruktionen speziell für die Baustoffbranche präsentiert. Bemerkenswert bei diesen Krantypen ist die mit 6,3 m große hydraulisch ausfahrbare Abstützweite. Detailverbesserungen wie eine vergrößerte Abstützbasis zeichnen den Euro 91, einen Ladekran der mittleren Leistungsklasse aus. Für diese Klasse stellte Tirre ein neuartiges Funkfernsteuerungskonzept vor.

Veranstaltungskalender

Swissbau 2001

Die führende Schweizer Messe für jegliche Art von Baumaschinen und -ausrüstung.

23. bis 27. Januar 2001, Basel, Schweiz.

Tel: 0041 61 686 2257

Fax: 0041 61 686 2176

BAUMA 2001

Die Grösste der Grossen! Die grösste Bauausrüstungsmesse der Welt - sichern Sie sich einen Platz und buchen Sie ihr Hotelzimmer schon heute!

2. - 8. April 2001 München

Tel: 089 51070

Fax: 089 5107 506

Auslandanlässe

SAIE

Italienische Baumesse.

16. - 22 Oktober Bologna, Italia

Tel: 0039 51 282 111

Fax: 0039 51 282 332

ARA

Amerikanische Messe, die die Arbeitsbühnenindustrie in den Mittelpunkt stellt.

26. Februar - 1. März 2001, Orlando, Florida

Tel: 001 309-764-2475

Conexpo

Die grösste US-Baumesse findet alle drei Jahre mitten in Las Vegas statt. Ein Besuch lohnt sich!

19. bis 23. März 2002, Las Vegas, Nevada, USA.

Tel: 001 414 272 0943

Neuer Weltrekord bei GERKEN!

Was vor 3 Jahren noch undenkbar war, wird jetzt bei GERKEN angeboten. Mit 40 Meter Arbeitshöhe bietet die Firma GERKEN aus Düsseldorf die höchste selbstfahrende Teleskop-Arbeitsbühne der Welt! Unter der Bezeichnung GT 401 wird dieses neuartige Gerät ab Juli für Ihre Kunden bereitgestellt.

Es gewährleistet stabile, sichere Technik aus den USA. Das ca. 22.000 kg schwere Gerät erreicht eine max. seitliche Reichweite von 24,40 Meter, bei einer Korblast von 227 kg. Die Arbeitsbühne wird von einem leistungsstarken Dieselmotor angetrieben und verfügt über einen Arbeitskorb von 2,44 x 0,91 Meter. Der max. Steigungswinkel beträgt erstaunliche 40%!

Durch diese Leistungsmerkmale erreicht der Kunde eine sehr hohe Flexibilität auf seiner Baustelle, da nur ein Gerät benötigt wird. Mit dem serienmäßigen Allradantrieb und Allradlenkung kann dieses Gerät von Anfang bis Ende dabei sein. Auch durch eigene Spezifikationen der Firma GERKEN Arbeitsbühnen können Vorteile, wie z. B. der Inneneinsatz mit Diesel-Rußfilter, geboten werden.

Die fünf großen niederländischen Telekom-Unternehmen investieren zur Zeit kräftig in den Mobilfunk-Bereich. Dazu werden mehrere hundert neuer Sendemasten im

ganzen Land aufgestellt – ein schöner Auftrag für den niederländischen Kranspezialisten Mammoet van Seumeren, der dafür seine neuen Demag AC 100 Teleskopkrane einsetzt. Mehr als 10 Geräte dieses Typs gehören zum Fuhrpark des Unternehmens. „Der AC 100 mit seiner Kompaktheit und dem über 50 m langen Hauptausleger ist für diese Aufgabe gut geeignet“, so Marc Reerink, Krandisponent bei Mammoet van Seumeren. Für die 37,5 m langen Sendemasten wird der Hauptausleger des Demag AC 100 auf seine maximale Länge von 50,2 m ausgefahren

